

Altkreis (WB). Seit 1977 wird beim SC Peckeloh Badminton gespielt – doch noch nie so erfolgreich wie in dieser Saison. Die erste Mannschaft hat nun Vereinsgeschichte geschrieben und ist erstmals in die Landesliga aufgestiegen.

Das 4:4 im vorletzten Saisonspiel gegen TuS Friedrichsdorf III (Punkte: Carl Goos/André Kämpchen, Axel Gronau/Christoph Greßmeyer, Goos und Greßmeyer) machte den Triumph perfekt, weil tags darauf Verfolger Minden in Lübbecke patzte. Dass es noch keine Aufstiegsfeier gab, findet Jennifer Sommer nicht schlimm: »Wir spielen ja noch einmal in Herford. Da werden dann die Sektkorken knallen.«

Sommer ist ein Peckeloher Urgestein, schmettert für ihren SCP seit 22 Jahren die Federbälle übers Netz. Die 31-Jährige kann sich noch gut an die Zeiten erinnern, als ihr Verein in der Badminton-Szene das Image einer Fahrstuhlmannschaft erlangte – rauf in die Bezirksliga, sofort wieder runter in die Bezirksklasse. Das ist Vergangenheit. Die jüngste Erfolgsgeschichte begann mit der Rückkehr von Carl Goos 2012. Der Topspie-

ler hatte zuvor in Hövelhof Verbandsliga-Erfahrung gesammelt und war einige Klassen tiefer in Peckeloh natürlich ein Punktegarant. Als sich 2013 dann mehrere Akteure aus Marienfeld dem SCP anschlossen, eröffneten sich plötzlich ganz andere sportliche Perspektiven. Mit den Neuzugängen André Kämpchen und Christoph Greßmeyer kehrte Peckeloh in die Bezirksliga zurück, schaffte dort erstmals den Klassenerhalt und sicherte sich nun die Meisterschaft und die Fahrkarte für die Landesliga.

»Dort wird auf einem ganz anderen Niveau gespielt«, sagt Jennifer Sommer, die von einem Leistungsfälle in ihrer Mannschaft spricht: »Die meisten Punkte haben die Herren geholt. Für uns Damen ist es schon in der Bezirksliga schwer zu gewinnen.« Sollte sich das Team im Hinblick auf die kommende Saison also verstärken, hätte Sommer überhaupt keine Probleme, in einer anderen Peckeloher Mannschaft zu spielen. Wenn nicht, würde sie aber auch die Herausforderung Landesliga annehmen: »Dann müsste und würde ich aber wohl mehr als derzeit nur einmal in der Woche trainieren.«

Außerdem spielten

Bezirksliga: TV Werther - 1. SC Bad Oeynhausen 6:2. Nach dem Erfolg über das sieglose

Schlusslicht ist dem TV Platz vier in der Abschlusstabelle nicht mehr zu nehmen. Werther verzichtete zugunsten der Reserve auf den Einsatz des vierten Herren und gab ein Doppel kampflos ab. Dirk Stork/Dennis Raddatz, Sabine Frey/Barbara Lippert, Tobias Lindner, Stork, Raddatz und Frey ließen nichts anbrennen.

Bezirksklasse: SF Sennestadt - Spvg. Steinhagen 7:1. Gegen den ungeschlagenen Spitzenreiter und Meister reichte es nur zum Ehrenpunkt von Eric Möller.

SF Sennestadt II - TV Werther II 5:3. Weil die dritte Mannschaft praktisch aufgestiegen ist, durften die Nachwuchskräfte Andres Klose und Henry Heuer schon einmal Bezirksklassen-Luft schnuppern. Klose punktete auf Anhieb im dritten Einzel, ebenso wie Oliver Witte/Stefan Sahrhage und Jonas Osterloff/Petra Walleck.

Kreisliga: SC Peckeloh III - PSV Bielefeld 6:2. Den ungefährdeten Heimsieg brachten Sven Uthmann/Michael Krüger, Kerstin Niewöhner/Marlies Dieckmann, Krüger, Sven Uthmann, Julian Uthmann und Klaus Dieckmann/Marlies Dieckmann unter Dach und Fach.

TuS Kachtenhausen II - Spvg. Steinhagen II 5:3. Die Gäste gingen auch im Kellerrduell leer aus und sind Schlusslicht. Daran änderten auch die Erfolge von Meike Gehra/Carola George, Dirk Meyer zu Hücker und Gehra nichts.